Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 57 (1939)

Heft: 242

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 13. Oktober
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 13 octobre
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 242

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 242

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Spar- und Leihkasse Entlebuch, Entlebuch.
Obstverwertungsgenossenschaft Koppigen und Umgebung.
Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über eine weitere vorläufige Rationierung der flüssigen Kraft- und Brennstoffe für die Zeit vom 16. Oktober 1939 bis zum 14. November 1939. Ordonnance du département fédéral de l'économie publique prolongeant le rationnement provisoire des carburants et combustibles liquides pour la période du 16 octobre au 14 novembre 1939.
Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1939.
Liste des Suppléments de „La Vie économique".
Britische Besitzung Trinidad: Einfuhr- und Ausfuhrverbot.
Niederlande: Neue Ausfuhrverbote. Aufhebung von Einfuhrbeschränkungen.
Verbündete Malayische Staaten: Einfuhrverbot.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber der Obligation Kanton Thurgau Nr. 6883 über Fr. 1000 zu 4¾ % vom Jahre 1929, rückzahlbar 31. Juli 1939, wird gemäss Art. 983 O. R. aufgefordert, dieses Wertpapier innert 6 Monaten seit der ersten Bekanntmachung dem Gerichtspräsidium Frauenfeld vorzulegen, andernfalls die Kraftloserkläruug ausgesprochen wird. (W 489²)

Frauenfeld, den 11. Oktober 1939. **Gerichtskanzlei Frauenfeld:**
Traber.

Der allfällige Inhaber des vermissten Checks Nr. D 919389 für Fr. 8230, ausgestellt durch die Firma A. Welti-Furrer A. G., Zürich, auf den Schweizerischen Bankverein, Zürich, lautend an die Ordre der Firma Fiat Automobil-Handels-A. G., Zürich, datiert 24. Juni 1939 (gekreuzt), wird aufgefordert, diesen Titel binnen 5 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 493³)

Zürich, den 13. Oktober 1939.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: i. V. K. Huber.

Der allfällige Inhaber des vermissten Checks Nr. A 13191 für SFr. 3582.70; ausgestellt von der Inkassobank N. V., Amsterdam, auf den Schweizerischen Baukverein, Zürich, lautend an die Ordre der Firma Siber & Wehrli A. G., Zürich 2, datiert 9. Juni 1939, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 494³)

Zürich, den 13. Oktober 1939.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: i. V. K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 21. September 1939 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 13,000, reduziert auf Fr. 8000, lautend auf Adolf Engelmann, Kaufmann, Alfred Escherstrasse 4, Zürich 2, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Alfred Escherstrasse 4, Zürich 2, datiert 24. September 1929, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem herwärtigen Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 495³)

Zürich, den 13. Oktober 1939.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: i. V. K. Huber.

Kraftloserklärungen — Annulations

Da das im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10., 16. und 20. März 1939 als vermisst ausgeschriebene Sparbüchlein Nr. 57367 der Aarg. Kantonalbank in Aarau, lautend auf Frau Louise Berger-von Allmen, in Aarau, als Gläubigerin, binnen der angesetzten Frist von sechs Monaten, d. h. bis 11. September 1939, von niemandem vorgewiesen worden ist, wird dieses Büchlein als nichtig und kraftlos erklärt. (W 491)

Aarau, den 11. Oktober 1939. **Bezirksgericht.**

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 21. September 1939 wurden die vermissten Inhaber-Obligationen Nrn. 20632/34 für je Fr. 650 der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, datiert 15. Mai 1937, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 16. Februar 1938 bis 15. August 1944, und der Lieferschein Nr. 8593 für 3 Obligationen zu je Fr. 650 der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, zugunsten des Inhabers, datiert 15. Mai 1937, als kraftlos erklärt. (W 496)

Zürich, den 13. Oktober 1939.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: i. V. K. Huber.

Par décision du 10 octobre 1939, j'ai prononcé l'annulation de 13 actions, au porteur, de fr. 200 chacune, nos 198, 254, 255, 259 à 267 et 277, de la Société Immobilière de Vevey-Corsier, ayant son siège à Vevey.

Vevey, le 12 octobre 1939.
(W 492) **Le Président du Tribunal de Vevey:**
Paschoud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Elektrische Unternehmungen. — 1939. 10. Oktober. Die Firma **Max Rommel,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1939, Seite 1518), elektrische Unternehmung, ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kommanditgesellschaft «Max Rommel & Co.», in Zürich.

Max Rommel, von Zürich, in Zürich 6, und Alfred Johannes Fisch, von Urnäsch (Appenzell A. Rh.), in Zürich, haben unter der Firma **Max Rommel & Co.,** in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1939 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Rommel und Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 1000 Alfred Johannes Fisch, welchem Einzelprokura erteilt ist. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Max Rommel», in Zürich. Elektrische Unternehmung. Weinbergstrasse 24.

10. Oktober. **Maag-Maschinen Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1938, Seite 2149). Dr. Emil Stadler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

10. Oktober. In der Aktiengesellschaft **Union Rückversicherungs-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1933, Seite 1713), ist Wilhelm Kisskalt aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Verwaltung von Wertschriften usw. 10. Oktober. Die **Aurea Trust A. G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai 1934, Seite 1279), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Wertschriften und Beteiligungen aller Art usw., hat ihr Geschäftslokal an die Tödistrasse 21, in Zürich 2 verlegt.

Metallwarenfabrik usw. — 10. Oktober. In der Firma **C. Walter Bräcker,** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1934, Seite 2369), wird die Geschäftsnatur abgeändert in Metallwarenfabrik, Vorrichtungsbau, Härterei, Spezialerzeugnisse: Webeblattzähne und Webemaillons. Ferner erteilt die Firma Einzelprokura an Maria Bräcker geb. Witzemann, von Wattwil (St. Gallen), in Bussenhausen-Pfäffikon, Ehefrau des Inhabers.

Elektrische Anlagen. 10. Oktober. Die Firma **Karl Welersmüller,** in Rafz (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1930, Seite 2159), Elektrische Anlagen, hat den Sitz nach Zumikon verlegt. Der Inhaber wohnt in Zumikon.

10. Oktober. Die Firma **Tricotfabrik «Yvel», Charles Levy-Fuchs,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1938, Seite 773), wird abgeändert in **Yvel Jersey-Manufacture Charles Levy-Fuchs.**

10. Oktober. Der Inhaber der Firma **Vollmoeller, Wirkwarenfabrik Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1936, Seite 302), Rudolf Vollmoeller, ist nunmehr Bürger von Zürich.

Felle en gros. — 10. Oktober. Inhaber der Firma **Louis Paul Mayer,** in Zürich, ist Louis Paul Mayer-Kunkel, von Unter-Engstringen, in Arbon. Felle en gros. Dianastrasse 9.

Medaillons und Plakette. — 10. Oktober. Inhaber der Firma **August Cogliatti**, in Zürich, ist Vincenzo August Cogliatti-Hedinger, von Elsau (Zürich), in Zürich 1. Vertretungen in Medaillons und Plaketten. Rennweg 29.

Haushaltungsartikel usw. — 10. Oktober. Die Firma **J. Schubiger**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. September 1935, Seite 2418), Handel in Haushaltungsartikeln usw., ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Frau Lina Wehrli», in Richterswil erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Lina Wehrli**, in Richterswil, ist Lina Wehrli gesch. Schubiger, von Gommiswald (St. Gallen), in Richterswil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «J. Schubiger», in Richterswil. Handel in Haushaltungsartikeln, Mercerie- und Bonneteriewaren, sowie Spielwaren. An der Poststrasse.

Bronzefarbenwerk usw. — 10. Oktober. Die Kommanditgesellschaft «Fritz Bosshard & Co.», in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1934, Seite 294), Bronzefarbenwerk usw., hat sich infolge Todes des Kommanditärs Georg Kohl aufgelöst. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Bosshard, in Russikon, führt als Liquidator für die Firma **Fritz Bosshard & Co. in Liq.**, Einzelunterschrift. Die Prokura von Georg Kohl ist erloschen.

11. Oktober. Unter dem Namen **Verein für Chemie Import Handel C. I. C. (Société pour l'Importation et le Commerce des Produits Chimiques [C. I. C.]) (Società per l'Importazione ed il Commercio di Prodotti Chimici [C. I. C.])**, hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 26. September 1939 ein Verein gebildet. Zweck des Vereins ist die Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder, insbesondere die Mitwirkung bei den kriegswirtschaftlichen Aufgaben, die sich aus der Einfuhr, Ausfuhr, Transport und bestimmungsgemässer Verteilung und Verwendung der Produkte des Chemie-Import-Handels ergeben. Der Verein tritt der Genossenschaft Schweizerisches Chemie-Syndikat als Kollektivmitglied bei. Die Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 200 zu leisten und Mitgliederbeiträge und Gebühren zu entrichten, welche durch die Generalversammlung unter Berücksichtigung der Importwerte der Mitgliederfirmen festgelegt werden. Der Verein beabsichtigt keinen Gewinn. Ergibt sich bei der Liquidation des Vereins ein Verlust, so sind die Mitglieder zu dessen Deckung verpflichtet. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Mitglieder, die Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsstelle und die Kontrollstelle. Der aus mindestens 3 Personen bestehende Vorstand bestimmt die Unterschriftsführung und die Art der Zeichnung. Der Vorstand besteht aus Max Huber, von Winterthur, in Zürich, Präsident; Emil Vogel, von und in Zürich, Vizepräsident, und Fritz Jourdan, von und in Basel. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Hottingerstrasse 21, Zürich 7.

Waren aller Art. — 11. Oktober. Inhaber der Firma **E. G. Kellersberger**, in Zollikon, ist Ernst Gotthard Kellersberger, von Baden (Aarg.), in Zollikon. Import und Export von Waren aller Art. Dufourstrasse 52.

11. Oktober. August Haggenmacher, von Winterthur, in Winterthur 1, und Jakob Fries, von Hettlingen, in Winterthur 3, haben unter der Firma **Limarex Feilenschärfung A. Haggenmacher & Co.**, in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1939 ihren Anfang nahm. Regenerieren von Feilen, Fräsen, Raspeln und Sägen. Tösstalstrasse 248.

Seidenwebereien. — 11. Oktober. Der Verwaltungsrat der Firma **Gessner & Co. A. G.**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 19. September 1939, Seite 1941), hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Robert Wegmann, von und in Kilchberg (Zürich).

Buchhandlung usw. — 11. Oktober. Der Verwaltungsrat der **Anton Rudolf Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1939, Seite 1692), Sortimentsbuchhandlung usw., hat Einzelprokura erteilt an Anton Rudolf, von und in Zürich.

Devotionalien usw. — 11. Oktober. Die Firma **Baptist Danuser**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1938, Seite 777), Devotionaliengeschäft usw., ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Restaurationsbetrieb. — 11. Oktober. Die Firma **G. Studer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1938, Seite 2594), Restaurationsbetrieb, ist wegen Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragspflicht erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1939. 10. Oktober. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für chemische Holzverwertung** hat sich, mit Sitz in Wimmis, eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist die chemische Holzverwertung. Die Statuten sind vom 29. September 1939. Die Höhe des Grundkapitals beträgt Fr. 140,000, eingeteilt in 90 Aktien zu Fr. 1000 und 500 Aktien zu Fr. 100. Einbezahlt sind Fr. 98,000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft gibt ferner 590 Gründeranteile aus, wobei auf jede Aktie ein Anteil entfällt; die Gründeranteile haben nach Massgabe von Art. 32 der Statuten Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationserlöses. Die Gründeranteile lauten ebenfalls auf den Namen. Sie haben keinen Nennwert. Auf Anrechnung des Grundkapitals übernimmt die Gesellschaft gemäss Vertrag vom heutigen Tage als Sacheinlage, d. d. 29. September 1939, von Karl Bellinger, von Zürich, in Bern, und Werner Scheurer, von Schnottwil, in Richigen bei Worb, die ausschliesslichen Fabrikations- und Vertriebsrechte ihrer Erfindung zur chemischen Holzverwertung, sowie das von ihnen konstruierte Fabrikations-Modell und alle dazu gehörenden Pläne, Berechnungen, Statistiken, Beschreibungen, zum Uebernahmepreis von Fr. 50,000, wofür Karl Bellinger 280 und Werner Scheurer 220 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 100 an Zahlungstatt ausgehändigt werden. Sofern sich später ergibt, dass die der Gesellschaft abgetretenen Fabrikations- und Vertriebsrechte eine Wertsteigerung erfahren haben, indem ein jährlicher Reingewinn von über Fr. 40,000 ausgewiesen wird, so ist durch Beschluss der Generalversammlung eine neue Bewertung der Sacheinlage vorzunehmen. Entsprechend dieser Mehrbewertung, die maximal Fr. 50,000 betragen soll, ist den beiden Sacheinlegern für den Betrag des Mehrwertes durch Vornahme einer Kapitalerhöhung eine entsprechende Anzahl neuer Aktien an Zahlungstatt zuzuteilen. Die Generalversammlung ist mindestens 10 Tage vor dem Versammlungstage einzuberufen durch einmalige Bekanntmachung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder durch persönliche Einladung vermittelst Einschreibebrief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird vertreten durch die Kollektivunterschrift von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates. Dem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrate gehören an Huldreich Mani, von und in Oberstocken, als Präsident; Hans Zumstein, von Seeberg, in Wimmis, als Vizepräsident, und Karl Bollinger, von Zürich, in Bern, als Mitglied. Geschäftslokal: Wimmis, Brodhüsi.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1939. 22. September. Unter der Firma **Oekonom** hat sich eine Genossenschaft mit Sitz in Luzern gebildet. Sie bezweckt die Einrichtung von Köhlereien in unsern waldigen Berggegenden auf kommunaler und privater Basis, zum Herstellen von Holzkohlen, wobei die Zentralstelle der Genossenschaft den Mitgliedern zu einem angemessenen Preise die Kohlen abnimmt und an die Verbraucher weiterleitet als Ersatz von Benzin-Treibstoff. Die Zentralstelle sucht ebenfalls die Abnehmer dieser Holzkohlen und hat zu diesem Zwecke den Vertrieb von Holzkohlengas-Generatoren für stationäre und mobile Anlagen aufgenommen. Die Genossenschaft ist eine Selbsthilfeaktion für Erzeuger und Verbraucher von Holzkohlen in der Schweiz. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus folgenden drei Mitgliedern: Präsident ist Mathias Wüthrich, von Trub (Bern); Vizepräsident ist Alfred Willi, von Luzern, und Schriftführer ist Josef Geiser, von Roggliswil (Luzern), alle sind wohnhaft in Luzern. Einzelunterschrift führen je der Präsident und der Vizepräsident. Das Geschäftsdomizil befindet sich Hirschmattstrasse 56.

9. Oktober. **Steppdecken- & Matratzenfabrik A. G. Büron (Manufacture de couvertures piquées et de matelas S. A. Büron)**, mit Sitz in Büron (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. November 1934, Seite 3547). An der Generalversammlung vom 30. September 1939 haben die Aktionäre § 1 der Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: **Superba S. A.** Das Aktienkapital von Fr. 150,000 ist voll einbezahlt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Automobiles et accessoires. — 1939. 11 octobre. La raison individuelle **Léo Baudère**, vente, achat et échange d'automobiles et accessoires, atelier de réparations, benzines, huiles, pneumatiques, gros et détail, fournitures accessoires et pièces de rechange, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 décembre 1931, n° 299, page 2758), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Léo Baudère», à Fribourg.

Le chef de la maison **Léo Baudère**, à Fribourg, est Léo Baudère, feu Léo, d'Avry devant Pont, à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Léo Baudère» qui est radiée. Vente, achat et échange d'automobiles et accessoires, atelier de réparations, benzines, huiles, pneumatiques, gros et détail, fournitures accessoires et pièces de rechange. Garage de Pérolles. Agence immobilière et gérances. Boulevard de Pérolles n°s 7 a et 7 b.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Früchte, Gemüse. — 1939. 11. Oktober. Die Einzelfirma **Rudolf Wüthrich**, Früchte- und Gemüsehandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. April 1936, Seite 919), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 11. Oktober. Die Einzelfirma **Frau Kreis**, Wirtschaftsbetrieb zum Café «Emmenthal», in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1939, Seite 324), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1939. 6. Oktober. Die Einzelfirma **Gisiger, Hotel Victoria-National**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1929, Seite 1171), Hotelbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 6. Oktober. Die Einzelfirma **Jakob Hottiger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1936, Seite 1953), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 6. Oktober. Inhaberin der Einzelfirma **Wwe Angela Hottiger-Bardin**, in Basel, ist Wwe Angela Hottiger-Bardin, von Oftringen (Aargau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Erlenstrasse 2.

6. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der **Gebr. J. & F. Hess, Buchhandlung und Verlag, Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 27. Juli 1937, Seite 1771), sind ausgeschieden Dr. Josef Gerster-Augustin und Dr. Hans Abt; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Carl Peter-Wenzinger, von und in Basel; er führt die Unterschrift zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Wirtschaft. — 6. Oktober. Die Einzelfirma **Hans Bütikofer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1938, Seite 2339), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 7. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **H. Monnier-Herrmann**, in Basel, ist Louis Heinrich Monnier-Herrmann, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Sternengasse 38.

Haushaltungsartikel. — 7. Oktober. Die Einzelfirma **Karl von Büren**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 73), Handel in Haushaltungsartikeln, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Liegenschaften. — 7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Volderauer & Bosshardt**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1931, Seite 252), An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Liegenschaften usw., hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Volderauer & Bosshardt, Inhaber Alfred Bosshardt», in Basel.

Inhaber der Einzelfirma **Volderauer & Bosshardt, Inhaber Alfred Bosshardt**, in Basel, ist Alfred Bosshardt-Staudt, von Hofstetten (Zürich), in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Volderauer & Bosshardt», in Basel. An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Liegenschaften, Vermittlung von Liegenschafts-Käufen und -Verkäufen, -Vermietungen, Hypotheken, und Vertretungen aller Art. Eisengasse 12.

Wirtschaft. — 9. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Pietro Marioni**, in Basel, ist Pietro Marioni, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klybeckstrasse 142.

Gerüstbau. — 9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Stäubli & Rothenbach**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1929, Seite 2358), Unternehmung für Gerüstbau, hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 9. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Edwin Huber**, in Basel, ist Edwin Huber-Sigrist, von Birwinken-Guntershausen (Thurgau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klingelbergstrasse 11.

Transporte. — 9. Oktober. **Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft**, mit Hauptsitz und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2639). Das Verwaltungsratsmitglied Ludwig Deutsch wohnt nunmehr in Liestal.

Kommerzielle und industrielle Unternehmungen. — 9. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der **Canarag A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1995), Betrieb von kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw., ist Dr. Karl Hartenstein ausgeschieden. Zu einem Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Pfr. Alphons Koechlin-Thurneysen, von und in Basel. Die Unterschrift des Direktors Heinrich Kühner ist erloschen. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Werner Rytz-Hoch, von und in Basel.

Wirtschaft. — 9. Oktober. Die Einzelfirma **Fritz Aebin-Basler**, in Riehen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. November 1928, Seite 2124), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Transporte. — 9. Oktober. Die Einzelfirma **Rosenblath vormals Kreidler & Co**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1939, Seite 1097), internationale Transporte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 10. Oktober. Die Einzelfirma **Emil Willisegger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 213 vom 13. September 1937, Seite 2090), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der **Angulus-Schuh A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1938, Seite 2006), Vertrieb von Angulus-Schuhen, ist Gustav Eulert ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Alfred Bernays, von Zürich, in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Fleisch- und Wurstwaren. — 10. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der **Bell A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1938, Seite 1831), Handel und Fabrikation von Fleisch- und Wurstwaren, ist Adolf Ketterer ausgeschieden. Seine Unterschrift als Direktor ist erloschen.

Buchhandlung, Waren aller Art. — 10. Oktober. Die Einzelfirma **W. Theodor Schulz**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1935, Seite 508), Buchhandlung, nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf Handel mit Waren aller Art.

Vertretungen. — 10. Oktober. Die Einzelfirma **Fritz Mehlin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1933, Seite 1911), Vertretungen aller Art, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Papier, Schreibwaren usw. — 10. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der **Fischer-Memmel Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1938, Seite 2703), Handel mit Papier und Schreibwaren usw., ist Leonhard Hermann Suter-Fischer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das nunmehr einzige Mitglied der Verwaltung, Erika Suter-Fischer, führt Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Asilo d'infanzia. — 1939. 9 ottobre. Mediante atto pubblico 31 maggio 1939 è stata costituita la fondazione **Asilo Marietta Forni**, con sede in Pollegio, allo scopo di dotare la parrocchia locale di un asilo d'infanzia nonchè di procurare una sede conveniente alle opere parrocchiali. La fondazione sarà amministrata da una commissione composta di 3 membri, e più precisamente dal sacerdote con cura d'anime a Pollegio, pro tempore, che sarà di diritto il presidente, di un membro designato dall'ordinario diocesano e da un membro designato dal consiglio parrocchiale. Qualora il comune di Pollegio avesse a rimettere alla fondazione il capitale raccolto per l'erezione di un asilo infantile comunale, il diritto di designare un membro della commissione passerà dal Consiglio Parrocchiale alla municipalità. Attualmente la commissione di amministrazione è costituita da Don Corrado Cortella, da Locarno, in Pollegio, presidente; da Don Agostino Locarnini, da Monte-Carasso, in Magliaso; da Don Lorenzo Forni, da Pollegio, in Bellinzona, e di Severino Romaneschi; Isidoro Imperatori, ed Emilio Pedretti, questi tre da ed in Pollegio. La fondazione è vincolata di fronte ai terzi della firma collettiva del presidente e di un membro.

Ufficio di Lugano

Farmacia. — 10 ottobre. La ditta individuale **Gusberti Arturo**, farmacia, con sede a Bellinzona (F. u. s. di c. del 5 gennaio 1932, n° 3, pag. 27), ha trasferito la propria sede da Bellinzona a Lugano ove il titolare Arturo Gusberti di Ercole, da Mendrisio, tiene anche il suo domicilio. Recapito Via Nassa n° 21.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pensionnat d'enfants. — 1939. 7 octobre. Le chef de la raison de commerce **Berthe Wilson**, à Villars-sur-Ollon, est Marguerite-Berthe, femme séparée de biens d'Alfred Wilson, autorisée par ce dernier, d'origine anglaise, domiciliée à Villars-sur-Ollon. Exploitation du Pensionnat d'enfants «L'Alpe Fleurie», à Villars-sur-Ollon.

Bureau de Lausanne

Jus concentrés, pâtes, essences, etc. — 11 octobre. Dans sa séance du 11 septembre 1939, le conseil d'administration de la société anonyme **L. E. Michel S. A.**, dont le siège est à Prilly (F. o. s. du c. du 21 novembre 1938), a désigné en qualité de fondé de pouvoirs Marie-Louise, née Berger, épouse de Louis-Edmond Michel, de Ringgenberg (Berne), à Chavannes par Renens. La société sera engagée dorénavant par la signature collective de deux administrateurs, ou par la signature collective d'un administrateur et du fondé de pouvoirs.

Participations. — 11 octobre. **Aspalim Société Anonyme**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 décembre 1938), a, dans sou assemblée générale du 7 octobre 1939, modifié ses statuts. Elle y apporte les modifications ci-après: La société est une société holding. Le capital social reste de 4,000,000 fr. mais alors qu'il était divisé en 3000 actions de 1000 fr. et 10,000 actions de 100 fr., il est maintenant divisé en 4000 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Dix titres anciens de 100 fr. ont été échangés en une nouvelle action de 1000 fr. L'organe officiel de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres modifications statutaires sont d'ordre administratif, n'intéressant pas les tiers, et ne changent pas ce qui a été publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 janvier 1936. Les administrateurs, déjà inscrits, sont Aurèle Sandoz, président; Louis Béguin, désigné vice-président, et Louis-Albert Wurlod, tous à Lausanne. Aurèle Sandoz et Louis-Albert Wurlod ne sont plus administrateurs-délégués. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les administrateurs Aurèle Sandoz, Louis Béguin et Louis-Albert Wurlod, signant collectivement deux à deux. Louis Béguin est administrateur-délégué, mais il n'a pas la signature individuelle.

Bureau de Morges

Scierie, battoir à grains. — 11 octobre. La raison **Louis Bregand**, à Vufflens-le-Château, exploitation d'une scierie et d'un battoir à grains, commerce de bois (F. o. s. du c. du 9 mai 1904, n° 191, page 762), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1939. 10 octobre. Dans son assemblée générale du 9 mai 1939, et suivant procès-verbal authentique qui en a été dressé, la **Société Immobilière Champel Arve F**, société anonyme à Carouge (F. o. s. du c. du 19 janvier 1934, page 159), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Gestion de toutes valeurs. — 10 octobre. **Ignis S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1936, page 401). Les administrateurs Conrad Hentsch, président, et Henri Vaucher, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Charles Perret (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

10 octobre. **Syndicat agricole de Confignon**, société coopérative à Confignon (F. o. s. du c. du 1er septembre 1938, page 1904). Le bureau du comité est actuellement composé de Charles Martin, président (inscrit jusqu'ici comme secrétaire-caissier); Edmond Maréchal, vice-président (inscrit); et Antoine Besson, secrétaire-caissier (inscrit jusqu'ici comme président). La société est valablement engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire-caissier.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Spar- und Leihkasse Entlebuch, Entlebuch

Obligationär-Versammlung.

Die Inhaber der 4 % Kassascheine der Spar- und Leihkasse Entlebuch werden hiermit gestützt auf die Bestimmungen der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 bzw. 28. Dezember 1920 zu einer Obligationär-Versammlung auf **Montag, den 23. Oktober 1939, nachmittags 15.30 Uhr, im Hotel Port, Entlebuch**, eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über die beantragte Zinsfussreduktion.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Reduktion des Zinsfusses der Kassascheinguthaben von 4 % auf 3¼ % mit Wirkung ab 1. Januar 1939.

Die Kassascheininhaber, welche an der Obligationärversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich bei der Spar- und Leihkasse Entlebuch, Entlebuch, über ihren Titelbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutritts- und Stimmkarte ausgehändigt wird.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Zutrittskarte nach Unterzeichnung des auf der Rückseite aufgedruckten Vollmachtsformulars durch den Gläubiger. (A. A. 246²)

Entlebuch, den 30 September 1939.

Der Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse Entlebuch.

Obstverwertungsgenossenschaft Koppigen und Umgebung

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die Obstverwertungsgenossenschaft Koppigen & Umgebung, mit Sitz in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. 3. 1939) hat ihre Liegenschaft an Herrn Otto Etter verkauft und ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 31. Oktober 1939 dem unterzeichneten Notar anzumelden. (A. A. 250²)

Koppigen, den 9. Oktober 1939. **Für die Liquidatoren:**
M. Magron, Notar.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce

L'office soussigné a délivré le 11 octobre 1939 à la maison **Photo-Maxim S. A.**, articles photographiques, **à Lausanne**, sous n° de carnet 9201 et n° de carte 1060, un duplicata de carte de légitimation payante pour voyageurs de commerce (carte rose), voyageur: Bersinger René, à Lausanne.

Cette carte annule et remplace celle qui avait été délivrée le 2 février 1939 sous n° de carnet 8730 et n° de carte 272 à dite maison pour son voyageur Koelliker Louis, à Genève, qui l'avait égarée.

Lausanne, le 11 octobre 1939. (A. A. 251)

Préfecture du district de Lausanne.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Bilanz per 30. September 1939

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1,033,267	05
Coupons	4,310	40
Bankendebitoren auf Sicht	1,198,423	02
Wechsel	20,584	55
Konto-Korrent-Debitoren mit Deckung	8,326,442	55
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 5,582,995.85		
Darlehen mit Deckung	1,172,748	49
davon gegen hypothekar. Deckung Fr. 999,583.84		
Hypothekaranlagen	169,344,404	35
Wertschriften	3,741,874	—
Bankgebäude	2,200,000	—
Sonstige Aktiven	701,032	25
Kautionen Fr. 191,183.		
(A. G. 98)	187,743,086	66

Passiven

		Fr.	Ct.
Konto-Korrent-Kreditoren auf Sicht		5,857,610	68
Sparkassa		14,371,661	05
Einlagehefte		750,901	75
Obligationen:			
a) Kassa-Obligationen	Fr. 56,815,500.—		
b) Serien-Obligationen	» 44,650,500.—	101,466,000	—
Pfandbriefdarlehen		38,000,000	—
Sonstige Passiven		2,698,029	19
Aktienkapital		18,000,000	—
Reserven:			
Reservefonds	Fr. 4,000,000.—		
Ausserordentlicher Reservefonds	» 2,000,000.—		
Gewinnsaldo	» 598,883.99	6,598,883	99
Kautionen Fr. 191,183.			
		187,743,086	66

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über eine weitere vorläufige Rationierung der flüssigen Kraft- und Brennstoffe für die Zeit vom 16. Oktober 1939 bis zum 14. November 1939

(Vom 10. Oktober 1939.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 23 des Bundesratsbeschlusses vom 26. September 1939 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen, verfügt:

Art. 1. Die gewerbsmässige Abgabe flüssiger Kraftstoffe (Benzin, Benzol, Petrol, sowie Dieselöle aller Art) für Motorfahrzeuge ist nur gegen Aushändigung von provisorischen Rationierungsscheinen gestattet.

Bei der gewerbsmässigen Abgabe von flüssigen Kraftstoffen an die Armee, an eidgenössische, kantonale und kommunale Behörden, für Pflichtfahrten an Postautohalter und Inhaber der Konzession A tritt an Stelle des provisorischen Rationierungsscheins eine von der kaufenden Militärperson, Behörde, Postautohalter oder Konzessionär unterzeichnete Bescheinigung, die enthalten muss: Datum, Verkaufsstelle, Art und Menge des bezogenen Kraftstoffes, Name der kaufenden Militärperson (Grad und militärische Einteilung), der Behörde, des Postautohalters oder des Konzessionärs. Diese Bescheinigungen sind wie die Rationierungsscheine dem Verkäufer auszuhändigen.

Gleich wie die Abgabe an Militärpersonen ist die Abgabe für Fahrzeuge zu behandeln, die zufolge eines militärischen Stellungsbefehls, der dem Verkäufer vorzuweisen ist, auf den Schatzungsplatz zu fahren haben, wobei nur die für diese Fahrt notwendige Kraftstoffmenge abgegeben werden darf.

Art. 2. Verbraucher von flüssigen Kraftstoffen im Sinne von Art. 1, Abs. 1, können bei der kantonalen Automobilkontrollstelle ihres Wohnortskantons oder bei einer von dieser bezeichneten Stelle gegen Vorweisung des Fahrzeugausweises provisorische Rationierungsscheine beziehen.

Für Motorfahrzeuge, die während der Dauer der provisorischen Rationierung von der Armee requiriert sind, werden keine Rationierungsscheine abgegeben.

Halter von Motorfahrzeugen mit ausländischen Verkehrsnummern, die sich während der Dauer der provisorischen Rationierung in der Schweiz aufhalten, können einen Rationierungsschein bei der nächstgelegenen Automobilkontrollstelle beziehen. Zur Verhinderung mehrfacher Bezüge durch den nämlichen Fahrzeughalter muss die Abgabe eines Rationierungsscheins im Triptyk vorgemerkt werden. Die Halter ausländischer Fahrzeuge sind zudem darauf aufmerksam zu machen, dass sie gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 28. August 1939 beim Verlassen der Schweiz höchstens 10 Liter Benzin mit sich führen dürfen.

Art. 3. Die provisorischen Rationierungsscheine sind gültig bis zum 14. November 1939, 24.00 Uhr. Die Scheine werden auf die Verkehrsnummer des betreffenden Motorfahrzeuges, und wenn eine solche nicht besteht, auf den Namen des Halters ausgestellt; sie sind nicht übertragbar.

Art. 4. Für die Dauer vom 16. Oktober 0 Uhr bis zum 14. November 1939, 24.00 Uhr, werden folgende Mengen an flüssigen Kraftstoffen abgegeben:

a) Motorräder:
1 Rationierungsschein von 10 Liter für Motorräder bis und mit 2 PS;
1 Rationierungsschein von 15 Liter für Motorräder über 2 PS.

b) Personenautomobile (mit höchstens 8 Sitzplätzen):
1 Rationierungsschein von 20 Liter für Wagen bis 5,99 PS;
1 Rationierungsschein von 25 Liter für Wagen von 6 PS bis 10,99 PS;
1 Rationierungsschein von 30 Liter für Wagen von 11 PS bis 15,99 PS;
1 Rationierungsschein von 35 Liter für Wagen von 16 und mehr PS;
2 Rationierungsscheine nach Massgabe der Motorstärke für praktizierende Aerzte (Zahnärzte ausgeschlossen), Krankenanstalten, Spitäler, Pflegepersonal, Handelsreisende und Taxihalter bei nachgewiesenem Bedarf.

Für das diplomatische Korps gibt das politische Departement Bezugskarten heraus.

c) Lieferwagen (unter 1 Tonne Nutzlast):
1 Rationierungsschein von 50 Liter für Wagen bis 5,99 PS;
1 Rationierungsschein von 75 Liter für Wagen von 6 PS bis 10,99 PS;
1 Rationierungsschein von 100 Liter für Wagen von 11 PS bis 15,99 PS;
1 Rationierungsschein von 125 Liter für Wagen von 16 PS und mehr.

d) Motorlastwagen (eine Tonne und mehr Nutzlast):
Lastwagen bis 15,99 PS:
1 Rationierungsschein von 180 Liter Benzin oder 150 Liter Dieselöl;
Lastwagen von 16 PS bis 20,99 PS:
1 Rationierungsschein von 240 Liter Benzin oder 200 Liter Dieselöl;
Lastwagen von 21 PS bis 30,99 PS;
1 Rationierungsschein von 330 Liter Benzin oder 280 Liter Dieselöl;
Lastwagen von 31 PS und mehr:
1 Rationierungsschein von 450 Liter Benzin oder 390 Liter Dieselöl.

Für Holzgas- und Holzkohlengaslastwagen mit Zusatzvergasern wird pro Fahrzeug 1 Rationierungsschein von 50 Liter Benzin abgegeben.

e) Industrietraktoren für den Strassenverkehr:
1 Rationierungsschein von 150 Liter Kraftstoff;

f) Gesellschaftswagen (mit mehr als 8 Sitzplätzen) erhalten nur in dringenden Fällen die nötige Kraftstoffmenge gegen Ausweis;

g) landwirtschaftliche Traktoren und andere landwirtschaftliche und gewerbliche Motoren, sowie nicht im Dienste der öffentlichen Transportanstalten stehende Motorboote, deren Verwendung einem dringenden gewerblichen Bedürfnis entspricht, erhalten den nachgewiesenen Bedarf an Kraftstoffen. Die Zusammenfassung zu Arbeitsgruppen ist zu fördern.

Für praktizierende Aerzte (Zahnärzte ausgeschlossen), Krankenanstalten, Spitäler, Pflegepersonal, Handelsreisende und Taxihalter dürfen auf besonderes Gesuch hin bei nachgewiesenem, dringendem Mehrbedarf weitere Rationierungsscheine durch die zuständigen kantonalen Instanzen abgegeben werden. Taxihalter grösserer Verkehrszentren haben sich vorher über eine geeignete Art der Zusammenarbeit zu verständigen, damit das Benzin möglichst zweckmässig verwendet wird.

Die Kantone können ferner in andern, nachgewiesenermassen dringenden Fällen zusätzliche Rationierungsscheine für Motorräder, Personenautomobile und Lieferwagen unter 1 Tonne Nutzlast abgeben.

Für Motorlastwagen, die dem Transport lebenswichtiger Güter dienen, und Industrietraktoren für den Strassenverkehr können von der Sektion für Kraft und Wärme des eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes weitere Kraftstoffzuteilungen erfolgen, wenn ein dringendes Bedürfnis nachgewiesen wird und wenn organisatorische Massnahmen zu rationeller Ausnützung und Zusammenarbeit getroffen wurden.

Art. 5. Der Verkauf von flüssigen Kraft- und Brennstoffen für Raumheizung, sowie für motorische, Leucht- und Heizzwecke in Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie wird rationiert und bedarf einer besondern Bewilligung. Die für verschiedene Verbrauchergruppen bestimmte Rationierungsquote wird periodisch vom Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt im Rahmen der verfügbaren Mengen festgelegt. Bei nachgewiesenem Bedürfnis kann an einzelne Verbraucher eine angemessene zusätzliche Belieferung erfolgen.

Die Rationierung wird unter Mitwirkung der Kantone durchgeführt.

Für die Abgabe von Kraft- und Brennstoffen für technischen und gewerblichen Gebrauch (wie beispielsweise zu Lösungs-, Reinigungs-, Wasch- und Extraktionszwecken, zur Herstellung von Lacken, Farben, chemischen Präparaten usw.) bleiben besondere Rationierungsvorschriften gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 26. September 1939 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen, insbesondere die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 2. Oktober 1939 über die Rationierung von Benzindestillaten für technischen und gewerblichen Gebrauch vorbehalten.

Art. 6. Der Verkauf von Benzin und Petrol für Koch- und andere Haushaltungszwecke erfolgt gegen besondere Bewilligung. Sie wird von den kantonalen Kriegswirtschaftsämtern oder von den von ihnen bezeichneten Stellen bis zur Maximalgrenze von 1 Liter Benzin oder 5 Liter Petrol im Einzelfall ausgestellt. Für Petrol zu Kochzwecken können bei nachgewiesenem Bedürfnis im Einzelfall Bewilligungen erteilt werden, die den durchschnittlichen Monatsbedarf der Haushaltung decken.

Art. 7. Eine Nachbelieferung der Detailverkaufsstellen, die provisorische Rationierungsscheine eingelöst oder gegen Bescheinigungen im Sinne von Art. 1, Abs. 2, verkauft haben, darf nur im Umfang und gegen Abgabe der eingelösten Scheine und Bescheinigungen erfolgen. Der die Detailverkaufsstellen beliefernde Verkäufer ist verpflichtet, Rationierungsscheine und Bescheinigungen aufzubewahren, um die von ihm getätigten erlaubten Verkäufe zu belegen.

Art. 8. Alle Personen, die mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen Handel treiben (Importeure, Grossisten, Detaillisten), sind verpflichtet, laufend über die Bestände, den Zugang und Abgang der in Art. 1, 5 und 6 genannten Waren Buch zu führen und diese Unterlagen zu Kontrollzwecken der Behörde aufzubewahren.

Art. 9. Widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verfügung und die Vollziehungsvorschriften des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, insbesondere:

Kauf und gewerbsmässige Abgabe von flüssigen Kraft- und Brennstoffen ohne Ermächtigung durch Rationierungsscheine oder Bescheinigung,

missbräuchliche Verwendung von Rationierungsscheinen, wie Uebertragung von Rationierungsscheinen, Weiterverkauf von Kraft- und Brennstoffen, die gestützt auf Rationierungsscheine oder Bescheinigungen bezogen wurden,

Verletzung der Pflicht zur Bestandesaufnahme und zur Buchführung über die Lagerbestände,

werden mit Busse bis zu Fr. 5000 bestraft. Auch die fahrlässige Begehung ist strafbar.

Art. 19, Abs. 6 und 7, sowie Art. 20 und 21 des Bundesratsbeschlusses vom 26. September 1939 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen finden Anwendung.

Art. 10. Die auf Grund der Verfügung vom 9. September 1939 ausgegebenen Rationierungsscheine verlieren ihre Gültigkeit am 15. Oktober 1939, 24.00 Uhr.

Art. 11. Diese Verfügung tritt am 16. Oktober 1939, 0 Uhr, in Kraft.

Das Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt ist mit dem Vollzug beauftragt. Es ist ermächtigt, die Kantone und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 9. September 1939 über die Rationierung von flüssigen Kraft- und Brennstoffen wird aufgehoben. 242. 13. 10. 39.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique prolongeant le rationnement provisoire des carburants et combustibles liquides pour la période du 16 octobre au 14 novembre 1939

(Du 10 octobre 1939.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 23 de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 septembre 1939 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, arrête:

Article premier. La vente commerciale de carburants liquides (benzine, benzol, pétrole, ainsi qu'huiles de toute sorte pour moteurs Diesel) à l'usage des véhicules automobiles n'est plus permise que contre la remise de cartes de rationnement provisoire.

Pour la vente commerciale de carburants à l'armée, aux autorités fédérales, cantonales et communales, aux entrepreneurs de courses postales automobiles et aux titulaires de la concession A — quant à ces deux derniers, seulement en ce qui concerne leurs courses obligatoires — la carte de rationnement provisoire est remplacée par une attestation portant la signature de l'acheteur (militaire, autorité, entrepreneur de courses postales ou concessionnaire) et contenant: la date, le nom du débitant, la nature et la quantité de carburant acheté, le nom de l'acheteur (militaire avec indication du grade et de l'incorporation, autorité, entrepreneur de courses postales ou concessionnaire). Cette attestation sera remise au vendeur en lieu et place d'une carte de rationnement.

A la vente aux militaires est assimilée la vente aux détenteurs des véhicules qui sont réquisitionnés pour l'armée et qui doivent être conduits au lieu d'estimation; ne pourra toutefois être vendue, en ce cas, que la quantité nécessaire à cette course.

Art. 2. Les consommateurs de carburants liquides, au sens de l'article premier, premier alinéa, peuvent, en présentant le permis de circulation, se procurer des cartes de rationnement provisoire auprès de l'office de contrôle des automobiles du canton de leur lieu de domicile ou auprès du service qui aura été désigné par celui-ci.

Des cartes ne seront pas délivrées pour les véhicules réquisitionnés par l'armée pendant la durée du rationnement provisoire.

Les détenteurs de véhicules portant une plaque d'identité étrangère qui séjournent en Suisse pendant la durée du rationnement provisoire peuvent obtenir une carte de rationnement auprès du service de contrôle des automobiles le plus proche. A l'effet d'empêcher qu'un seul et même détenteur de véhicule ne puisse se faire délivrer plusieurs cartes, mention sera faite sur le triptyque de la remise d'une carte de rationnement. Les détenteurs de véhicules étrangers seront, en outre, avertis que, selon l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 28 août 1939, il ne leur est pas permis d'emporter, en quittant la Suisse, plus de dix litres de benzine.

Art. 3. Les cartes de rationnement provisoire sont valables jusqu'au 14 novembre 1939, à 24 heures. Elles porteront le numéro de la plaque de contrôle du véhicule ou, à défaut de numéro, le nom du détenteur; elles sont incessibles.

Art. 4. Les quantités suivantes de carburants liquides seront mises à disposition pour la période du 16 octobre, à 0 heure, au 14 novembre 1939, à 24 heures:

a) Motocyclettes:
une carte de 10 litres pour les motocyclettes de 2 chevaux-vapeur au plus;
une carte de 15 litres pour les motocyclettes de plus de 2 chevaux-vapeur.

b) Voitures de tourisme (8 places assises au plus):
une carte de 20 litres pour les voitures de 5,99 chevaux-vapeur au plus;
une carte de 25 litres pour les voitures de 6 à 10,99 chevaux-vapeur;
une carte de 30 litres pour les voitures de 11 à 15,99 chevaux-vapeur;
une carte de 35 litres pour les voitures de 16 chevaux-vapeur et plus;

Deux cartes correspondant à la force du moteur, si le besoin en est justifié, pour les médecins pratiquants (à l'exclusion des dentistes), les hôpitaux, les infirmiers, les gardes-malades, les voyageurs de commerce et les détenteurs de taxis.

Le département politique délivre les cartes aux membres du corps diplomatique.

c) Voitures de livraison (charge utile de moins d'une tonne):
une carte de 50 litres pour les voitures de 5,99 chevaux-vapeur au plus;
une carte de 75 litres pour les voitures de 6 à 10,99 chevaux-vapeur;
une carte de 100 litres pour les voitures de 11 à 15,99 chevaux-vapeur;
une carte de 125 litres pour les voitures de 16 chevaux-vapeur et plus.

d) Camions (charge utile d'une tonne et plus):
Camions de 15,99 chevaux-vapeur au plus:
une carte de 180 litres de benzine ou de 150 litres d'huile Diesel;
Camions de 16 à 20,99 chevaux-vapeur:
une carte de 240 litres de benzine ou de 200 litres d'huile Diesel;
Camions de 21 à 30 chevaux-vapeur:
une carte de 330 litres de benzine ou de 280 litres d'huile Diesel;
Camions de 31 chevaux-vapeur et plus:
une carte de 450 litres de benzine ou de 390 litres d'huile Diesel.

Pour les camions marchant au gaz de bois ou au gaz de charbon de bois et munis d'un carburateur auxiliaire, il sera délivré une carte de 50 litres de benzine.

e) Tracteurs routiers:
une carte de rationnement de 150 litres de carburant.

f) Autocars (plus de 8 places assises):
Dans les cas urgents seulement et sur justification.

g) Tracteurs agricoles et autres moteurs agricoles et industriels, ainsi que bateaux à moteur ne fonctionnant pas pour une entreprise publique de transport: recevront, si leur emploi répond à une nécessité urgente, les carburants dont le besoin est établi. La formation de groupes de travail doit être encouragée.

Les organes cantonaux compétents pourront, sur requête spéciale, délivrer des cartes de rationnement supplémentaires aux médecins pratiquants (à l'exclusion des dentistes), hôpitaux, infirmiers, gardes-malades, voyageurs de commerce et détenteurs de taxis, si un besoin urgent en est justifié. Dans les grands centres de circulation, les détenteurs de taxis devront établir préalablement un système de collaboration approprié, afin d'assurer un emploi aussi judicieux que possible de la benzine achetée.

Les cantons peuvent, dans d'autres cas dont l'urgence est établie, délivrer des cartes supplémentaires pour des motocyclettes, des voitures de tourisme et des voitures de livraison.

L'office de guerre pour l'industrie et le travail, section de la production d'énergie et de chaleur, peut attribuer des quantités supplémentaires de carburant pour les camions servant au transport de marchandises indispensables, ainsi que pour les tracteurs routiers, si un besoin urgent en est justifié et si des mesures ont été prises en vue d'organiser rationnellement la consommation et la collaboration.

Art. 5. La vente de carburants et de combustibles liquides pour le chauffage de locaux, ainsi que, dans l'agriculture, l'industrie et les arts et métiers, pour moteurs, lumière et chauffage, est rationnée et soumise à une autorisation. L'office de guerre pour l'industrie et le travail fixera périodiquement, dans les limites des quantités disponibles, la ration des divers groupes de consommateurs.

Le rationnement sera exécuté avec le concours des cantons.

En ce qui concerne la vente de carburants et combustibles pour des usages techniques ou industriels (par exemple: pour dissoudre, nettoyer, laver, extraire ou pour fabriquer des vernis, des couleurs, des produits chimiques, etc.), sont réservées des prescriptions particulières fondées sur l'arrêté du Conseil fédéral du 26 septembre 1939 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, notamment l'ordonnance du département de l'économie publique du 2 octobre 1939 sur le rationnement des produits de la distillation de la benzine pour des usages techniques ou industriels.

Art. 6. La vente de benzine et de pétrole pour la cuisson et les autres besoins domestiques est subordonnée à une autorisation. Les offices cantonaux de l'économie de guerre ou les services désignés par eux accorderont des autorisations pour un litre de benzine ou cinq litres de pétrole au plus. Il pourra être délivré des autorisations de vendre aux ménages qui justifient d'un besoin le pétrole à cuire nécessaire pour la consommation moyenne d'un mois.

Art. 7. Après avoir vendu les quantités marquées sur les cartes et attestations retirées, le débitant ne pourra se réapprovisionner qu'à concurrence des mêmes quantités et contre la remise desdites cartes et attestations. Le fournisseur devra garder ces cartes et attestations, pour justifier les ventes faites par lui en conformité des prescriptions.

Art. 8. Toutes les personnes qui font le commerce des carburants et combustibles liquides (importateurs, grossistes, détaillants) devront tenir constamment à jour, en y inscrivant les entrées et les sorties, l'inventaire de leurs stocks des produits indiqués aux articles premier, 5 et 6 et le mettre à la disposition des agents du contrôle.

Art. 9. Celui qui aura contrevenu aux dispositions de la présente ordonnance et des prescriptions édictées à son sujet par l'office de guerre pour l'industrie et le travail, notamment

en vendant, comme commerçant, ou en achetant des carburants et combustibles liquides sans y être autorisé en vertu d'une carte de rationnement ou d'une attestation,

en faisant un usage abusif des cartes de rationnement, soit en les cédant à des tiers, soit en revendant des carburants et combustibles liquides qui ont été achetés en vertu de cartes de rationnement ou d'attestations,

en n'exécutant pas son obligation de tenir constamment à jour l'inventaire de ses stocks,

sera puni d'une amende de cinq mille francs au plus. La négligence est également punissable.

Sont, en outre, applicables l'article 19, alinéas 6 et 7, ainsi que les articles 20 et 21 de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 septembre 1939 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides.

Art. 10. Les cartes de rationnement délivrées en vertu de l'ordonnance du 9 septembre 1939 ne sont plus valables à partir du 15 octobre 1939, à 24 heures.

Art. 11. La présente ordonnance entre en vigueur le 16 octobre à 0 heure.

L'office de guerre pour l'industrie et le travail est chargé d'en assurer l'exécution. Il pourra se faire seconder par les cantons et les groupements économiques intéressés.

L'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 9 septembre 1939 sur le rationnement des carburants et combustibles liquides est abrogée. 242. 13. 10. 39.

Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1939

Le mouvement de notre commerce extérieur en septembre marque en valeur un recul sensible tant aux importations qu'aux exportations. Comparativement au mois d'août, les **importations ont diminué de 51,1 mill. et sont tombées à 98,4 mill. de fr.** Les exportations forment un total de **55,2 mill.**, chiffre inférieur de 64,3 mill. de fr. à celui du mois précité.

On note également de fortes moins-values par rapport à septembre 1938. Ainsi les entrées ont fléchi de 44,8 mill. et les sorties, de 58,4 mill. de fr.

Mouvement de la balance commerciale

		Importations	dont T. P. R.	Exportations	dont T. P. R.	Déficit
		(en millions de francs)				
Moyenne mensuelle	1928	226,6	.	176,3	.	50,3
» »	1936	105,5	5,3	73,5	6,7	32,0
» »	1937	150,6	6,9	107,2	8,8	43,4
» »	1938	133,9	6,6	109,7	8,2	24,2
Septembre	1938	143,2	5,7	113,6	7,3	29,6
Août	1939	149,5	6,3	119,5	7,7	29,9
Septembre	1939	98,4	4,0	55,2	3,5	43,2
Janvier/septembre	1938	1178,8	57,5	932,3	72,2	246,5
Janvier/septembre	1939	1266,3	58,7	964,0	78,2	302,3

(T. P. R. = trafic de perfectionnement et de réparation compris depuis 1933 dans les chiffres d'importation et d'exportation ci-dessus.)

Le déficit de notre balance commerciale mensuelle s'est aggravé par rapport aux deux mois servant de comparaison, en présence d'un recul de l'ensemble de nos échanges commerciaux avec l'étranger; il est vrai que les exportations ont rétrogradé bien plus fortement que les importations.

Si l'on compare les résultats des neuf premiers mois de 1939 avec ceux de la période correspondante de 1938, il appert, suivant le tableau ci-dessus, que les importations sont montées de 87,5 mill., soit à **1266,3 mill. de fr.** et que les exportations ont augmenté de 31,7 mill. et atteint **964,0 mill. de fr.** Ainsi notre balance commerciale accuse pour les neuf premiers mois de 1939 un solde passif de 302,3 mill. de fr. contre 246,5 mill. pour la période correspondante de l'année précédente.

Exportations

Les années précédentes, la reprise des exportations, consécutive aux ventes d'automne, s'est toujours produite en septembre. En septembre 1939, par contre, on note une chute impressionnante de la courbe de notre commerce d'exportation. D'une manière absolue, l'étranger a absorbé pour 64,3 mill. de fr. de marchandises suisses de moins qu'en août 1939 (en comparaison de septembre 1938: — 58,4 mill. de fr.). Nos ventes à l'extérieur par jour ouvrable ont atteint 2,1 mill. de fr. contre 4,4 mill. en août 1939 et septembre 1938. Il convient de relever à ce sujet que c'est là le chiffre d'exportation le plus bas qui ait été enregistré en septembre depuis qu'il existe une statistique sur le mouvement mensuel de notre commerce extérieur. La proportion des importations couvertes par des exportations est de 56,1% contre 79,3% en septembre 1938 (80,0% en août 1939).

Exportations de nos principales industries

		Septembre 1938	Août 1939	Septembre 1939
		(en millions de francs)		
Industrie textile		**13,2**	**14,9**	**8,1**
dont:				
Etoffes de soie		2,1	2,8	1,1
Broderies		2,3	3,0	1,8
Tissus de coton		3,3	3,7	2,7
Fils de coton		1,4	1,2	0,6
Schappe		0,4	0,6	0,03
Fils de soie artificielle		1,8	1,6	1,2
Bonneterie et articles en tricot		0,9	1,0	0,4
Fils de laine peignée, écrus		0,2	0,1	0,01
Rubans de soie		0,6	0,6	0,2
Tissus de laine		0,2	0,3	0,1
Industrie métallurgique		**52,2**	**44,7**	**23,6**
dont:				
Industrie horlogère	en 1000 pièces	2717,7	2017,7	866,8
	en mill. de fr.	24,6	16,3	11,9
dont:				
Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis	en 1000 pièces	2295,6	1630,7	836,1
	en mill. de fr.	21,6	13,9	10,6
Boîtes de montre	en 1000 pièces	120,7	93,4	8,6
	en mill. de fr.	0,2	0,1	0,03
Pièces détachées de montre	en q	46	32	26
	en mill. de fr.	1,9	1,5	1,1
Machines		16,4	17,8	7,8
Instruments et appareils		4,7	7,3	3,0
Aluminium pur		6,5	3,3	0,9
Denrées alimentaires		**5,4**	**5,0**	**3,4**
dont:				
Fromage		4,9	4,5	3,1
Lait condensé		0,3	0,4	0,3
Chocolat		0,2	0,1	0,03
Industrie chimique et pharmaceutique		**15,6**	**24,8**	**10,7**
dont:				
Couleurs d'aniline et indigo		7,7	7,9	6,0
Médicaments et parfums		5,7	7,0	3,7
Produits chimiques pour usages industriels		2,2	9,9	1,0
Industrie des tresses de paille pour chapeaux		**0,3**	**0,4**	**0,5**
Industrie des chaussures	en 1000 paires	150,7	162,0	25,6
	en mill. de fr.	2,2	2,3	0,4

Le tableau ci-dessus montre que les ventes de produits textiles sont inférieures de 5,1 mill. de fr. à celles effectuées en septembre 1938. Tous ces articles s'inscrivent également en baisse comparativement au mois d'août 1939.

Dans le domaine de l'industrie métallurgique, le volume de nos exportations s'est sensiblement rétréci par rapport aux deux mois servant de comparaison. Le recul est particulièrement marqué pour l'horlogerie, les machines et l'aluminium pur. La branche des machines est ancrée plus fortement dans le pays que d'autres industries importantes et écoule environ 70% de sa production sur les marchés extérieurs. Les bureaux de contrôle suisses ont poinçonné 13037 boîtes de montre en or contre 28067 en septembre 1938 (4701 boîtes de montre en argent contre 7635 pendant le mois précité). Il est intéressant de noter que les principales branches de l'industrie métallurgique ainsi que d'importantes branches de l'industrie textile occupent une nombreuse main-d'œuvre, c'est-à-dire que les salaires payés sont un élément essentiel des frais de production; en outre il importe que les produits de ces industries aient un cachet particulier et soient fabriqués avec une grande précision.

Dans la branche alimentaire, le fromage marquait ordinairement une avance d'août à septembre. Cette fois, au contraire, cet article d'exportation solde par une moins-value de 1,4 mill. de fr. Suivant les expériences faites jusqu'ici, nos ventes de fromage atteignaient généralement leur plus grand développement en septembre, pour baisser ensuite, souvent avec des interruptions, jusqu'en février.

L'industrie chimique et pharmaceutique marque une régression extraordinaire par rapport au mois précédent, surtout en ce qui concerne les produits chimiques pour usages industriels. Nos ventes de couleurs de goudron dépendent généralement dans une forte mesure de l'économie des textiles. En temps ordinaire, la Suisse occupait une place importante dans le cadre de l'exportation mondiale de couleurs de goudron. Ces dernières années, le marché intérieur pouvait absorber en moyenne 5% environ de la production de l'industrie bâloise des couleurs, tandis que les autres 95% prenaient le chemin de l'étranger.

Les exportations de tresses pour chapeaux et de chaussures marquaient parfois un regain d'activité en cette saison de l'année. En septembre 1939, les ventes de tresses de chapeaux ont légèrement progressé, tandis que celles de chaussures sont tombées à 0,4 mill. de fr.

Importations

En valeur et en quantité, les importations sont beaucoup moins élevées que celles des deux mois servant de comparaison. D'après les chiffres absolus, nous avons importé 3,7 millions de quintaux métriques de marchandises ou environ 47% de moins qu'en août 1939, tandis qu'en valeur, le recul atteint 51,1 mill. de fr. ou 34%. Par rapport aux résultats de septembre 1938, nos importations ont fléchi quantitativement de 3,3 millions de quintaux métriques ou de 44% en chiffre rond et en valeur de 44, 8 mill. de fr. ou de 31%.

Importations des principales denrées alimentaires et matières fourragères

	Septembre 1938	Août 1939	Septembre 1939	Septembre 1938	Août 1939	Septembre 1939
Denrées alimentaires:	Quantités en 10 t			Valeurs en mill. de fr.		
Froment	5520	3638	4571	8,4	4,4	6,1
Légumes frais	196	513	184	0,6	1,3	0,5
Café brut	144	156	151	1,2	1,3	1,5
Sucre cristallisé	1284	1171	935	2,1	2,5	2,0
Huiles comestibles	156	129	56	1,0	0,8	0,3
Oeufs	124	115	111	2,0	1,5	1,7
Vins en fûts . . hl.	61014	41017	54747	2,1	1,4	1,8
Bétail de boucherie p.	334	439	1350	0,1	0,1	0,2
Fourrages:						
Avoine	1104	1652	427	1,6	1,7	0,5
Orge fourragère	1922	856	317	2,8	1,0	0,5
Maïs	1150	1103	555	1,7	1,3	0,8

L'importation des denrées alimentaires a évolué très différemment comparativement au mois d'août 1939. Les principales plus-values sont enregistrées pour le froment (+ 1,7 mill. de fr.) et le vin en fûts (+ 0,4 mill. de fr.), tandis que les déchets les plus importants concernent les légumes frais (— 0,8 mill.), le sucre cristallisé (— 0,5 mill.) et les huiles comestibles (— 0,5 mill. de fr.). A ce propos, il convient de mentionner que la valeur moyenne du froment a passé de 12 fr. 02 à 13 fr. 32 par quintal métrique, tandis que celle du vin en fûts a fléchi de 34 fr. 52 à 32 fr. 08 par hectolitre.

Sauf le café brut et le bétail de boucherie, toutes les denrées alimentaires figurant dans le tableau ci-dessus accusent des moins-values par rapport à septembre 1938. Pour les fourrages, on constate, comparativement à septembre 1933 et à août 1939, des diminutions tant en quantité qu'en valeur.

Importations des principales matières premières industrielles

	Sept. 1938	Août 1939	Sept. 1939	Sept. 1938	Août 1939	Sept. 1939
Matières textiles:	Quantités en 10 t			Valeurs en mill. de fr.		
Coton brut	220	200	187	2,5	2,2	2,1
Déchets de soie et peignée	27	21	8	1,1	0,8	0,1
Soie écrue	5	3	3	1,0	0,8	0,8
Laine brute	21	104	20	0,6	2,6	0,6
Trait	15	43	15	0,7	1,9	0,6
Matières premières métalliques:						
Fer et acier bruts	991	1705	386	1,5	2,5	0,7
Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines	1098	1581	415	2,5	4,1	1,5
Cuivre brut	147	263	163	1,4	2,7	1,7
Alumine calcinée	381	450	561	0,8	0,9	1,1
Autres matières pour l'industrie:						
Bois de construction et bois d'œuvre	1036	1380	336	1,4	1,8	0,4
Cuirs et peaux bruts	27	59	20	0,4	0,8	0,3
Cuirs pour semelles et pour tiges de chaussures	9	13	8	0,7	1,1	0,8
Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs	157	119	72	1,4	1,2	1,0
Chanvre noué et tresses de paille	1	0	0	0,03	0,01	0,02
Tabacs bruts	61	55	61	1,4	1,3	1,5
Matières premières pour la brasserie	369	316	136	1,7	0,7	0,7
Fruits oléagineux	612	853	488	1,5	2,2	1,3
Fèves de cacao	33	45	37	0,2	0,3	0,2

En ce qui concerne les matières premières, des reculs en partie très considérables prédominent comparativement au mois précédent. Ils affectent surtout les matières premières textiles et métalliques, telles que la laine brute (—2,0 mill.), le trait (—1,3 mill.), le fer et l'acier bruts (— 1319 wagons, — 1,8 mill.) et les fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines (— 1166 wagons, — 2,6 mill. de fr.). D'autre part, comparativement au mois d'août 1939, les importations de bois de construction et de bois d'œuvre (— 1044 wagons, — 1,4 mill.) et, parmi les matières premières importées pour l'industrie des denrées alimentaires et des boissons, les fruits oléagineux (— 0,9 mill. de fr.) ont sensiblement fléchi. On constate des plus-values seulement pour l'alumine calcinée (+ 0,2 mill.) et le tabac brut (+ 0,2 mill. de fr.). Par rapport à septembre 1938, nos achats de matières premières industrielles, dans leur ensemble, marquent également un recul. Les déficits les plus considérables se répartissent entre les déchets de soie et la peignée (— 1,0 mill.), les fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines (— 1,0 mill.) et les matières premières pour la brasserie (— 1,0 mill. de fr.). Nous avons importé entre autres de plus grandes quantités de cuivre brut (+ 0,3 mill.) et d'alumine calcinée (+ 0,3 mill. de fr.).

Nos principaux fournisseurs et débouchés

Pays	Importations 1939 Août	Importations 1939 Sept.	Importations Variations en sept. 1939 comparativement à sept. 1938	Exportations 1939 Août	Exportations 1939 Sept.	Exportations Variations en sept. 1939 comparativement à sept. 1938
	(en millions de francs)					
Allemagne[1])	34,9	28,7	— 7,4	18,4	6,4	—12,6
France	26,1	7,1	—14,1	18,7	1,1	— 8,1
Italie	10,1	10,4	+ 1,5	5,3	3,2	— 3,1
Belgique	7,9	5,8	— 0,7	2,8	1,5	— 1,9
Pays-Bas	5,3	4,2	— 1,6	5,2	2,9	— 2,8
Grande-Bretagne	9,7	4,4	— 4,2	18,9	4,3	—11,7
Espagne	0,8	0,2	— 0,1	0,6	0,3	+ 0,1
Bohême et Moravie	1,9	1,7	— 3,6	0,8	0,4	— 2,2
Roumanie	2,3	0,9	— 4,2	2,4	0,3	— 0,7
Russie (y compris l'Ukraine)	0,5	0,4	— 4,3	1,4	1,4	+ 0,5
Etats-Unis	10,3	5,7	— 2,8	11,0	11,9	+ 1,1
Argentine	5,7	2,9	— 1,4	3,4	2,1	—

[1]) Y compris l'Autriche.

Comparativement à septembre 1938, on enregistre à l'importation des reculs pour tous les pays figurant dans le tableau ci-dessus, excepté pour l'Italie. La France et l'Allemagne accusent les diminutions les plus massives.

Hormis l'Italie, nos achats dans tous les Etats précités ont diminué aussi en comparaison du mois d'août 1939. Ils sont déficitaires surtout en France, en Allemagne, en Grande-Bretagne et aux Etats-Unis.

A l'exportation, on constate également des reculs importants, et cela par rapport aux deux mois servant de comparaison. C'est avec l'Allemagne, la Grande-Bretagne et la France que nos échanges ont le plus fortement rétrogradé. En revanche, par rapport à septembre 1938, les exportations ont progressé à destination des Etats-Unis, de la Russie et de l'Espagne.

Liste des Suppléments de „La Vie économique"

On peut se procurer les suppléments énumérés ci-dessous à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Les envois se font contre remboursement ou contre versement du prix des exemplaires au compte de chèques postaux III/5600, Berne.

Publications de la commission fédérale d'étude des prix

Nos.		Prix (port en plus) Fr.
—	La marge des prix dans le commerce du lait en Suisse (1927)	1.—
1	Contribution à l'étude des prix du pain en Suisse (1928)	1.50
3	La marge des prix dans le commerce suisse de la boucherie et de la charcut. (1928)	1.50
4	Production et commerce du ciment en Suisse (1929)	3.—
7	La marge des prix dans le commerce de détail des charbons en Suisse (1930)	3.—
10	La formation des prix du café en Suisse (1931)	3.—
11	Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse (1931)	3.—
13	L'économie sucrière de la Suisse (1932)	3.—
15	Le commerce des papiers peints en Suisse (1er fascicule de la série: Etudes relatives à la question des prix du bâtiment et du logement en Suisse.) (1933)	1.50
17	Contribution à l'étude du problème des grands magasins (1933)	1.50
	Le commerce de détail des produits allimentaires en Suisse:	
20	1er fascicule: Evolution et situation du commerce de détail des produits alimentaires en Suisse. L'entreprise à magasin unique. La Migros S. A. 127 p. (1935)	3.—
21	2e fascicule: Les coopératives agricoles de consommation et l'Association des coopératives agricoles de la Suisse orientale V. O. L. G. 48 p. (1935)	1.50
22	3e fascicule: Le commerce des produits alimentaires exercé par des sociétés coopératives. 120 p. (1936)	3.—
28	4e fascicule: L'Union des sociétés suisses de consommation. Divers aperçus rétrospectifs, comparaisons et considérations générales (1938)	3.—
24	Les tarifs des annonces de journaux (1937)	1.50
25	La situation de l'industrie des pâtes alimentaires en Suisse (1937)	2.—
27	Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (1er fasc.) (1937)	2.50
31	Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (2e fasc.) (1938)	2.50
35	Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (3e fasc.) (1939)	2.50
36	*) Cartels (Groupements de l'économie laitière suisse) 4e fasc. (1939)	2.50
30	Recueil de matériaux pour l'étude du problème du coût de la construction et du logement (2e fascicule) (1938)	3.50
32	L'évolution économique et les conditions actuelles dans le métier du coiffeur. (1939)	4.—

Publications du département fédéral de l'économie publique

5	Exposé d'ensemble sur les statistiques périodiques de l'office fédéral du travail (1929)	1.—
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (n'a pas paru en français) (1930)	2.—
—	Les résultats des statistiques sociales de la Suisse (215 pages)	3.—
18	Liste d'associations professionnelles de Suisse IIe édition avec suppl. 1937 et 1938	1.65
34	Expertise sur la concurrence faite par l'Uniprix S.A., à Vevey, aux autres établissements du commerce de détail. (1939)	2.—
2	La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales, du 1er octobre 1924 au 31 décembre 1927 (188 pages)	3.—
6	La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales pendant l'année 1928	3.—
8	idem pendant l'année 1929	2.—
12	idem pendant l'année 1930	3.—
14	idem pendant l'année 1931	3.—
16	idem pendant l'année 1932	3.—
19	idem pendant l'année 1933	3.—
23	idem pendant l'année 1934	5.—
26	idem pendant l'année 1935	5.50
29	idem pendant l'année 1936	7.—
33	La législation sociale suisse 1937	6.—

*) En préparation.

Britische Besitzung Trinidad — Einfuhr- und Ausfuhrverbot

Laut einer Mitteilung im «Board of Trade Journal» vom 5. Oktober 1939 ist die Ein- und Ausfuhr aller Waren in bzw. aus Trinidad nur mit einer besondern Bewilligung gestattet. Das Verbot bezieht sich weder auf den Transitverkehr noch auf solche Waren, die vor dem 30. September 1939 verschifft worden sind. 242. 13. 10. 39.

Niederlande — Neue Ausfuhrverbote

Laut Mitteilung der Schweiz. Gesandtschaft im Haag hat die niederländische Regierung für eine Reihe von weiteren Waren die Ausfuhr verboten. Die zuständigen Stellen können jedoch auch hier unter gewissen Bedingungen in Einzelfällen Befreiung vom Ausfuhrverbot gewähren. Neu unter das Ausfuhrverbot fallen:

I. Mit Wirkung ab 3. Oktober 1939:

Wein;
Gegenstände aus Gummi, Balata und Guttapercha; Maschinen zur Bearbeitung von Rubber oder zur Herstellung von Rubberartikeln, sowie Unterteile dieser Maschinen;
Elektrizitätsleitungen und Akkumulatoren;
Essig und Essigsäure (Essigsig) und Holzsäure
gelbblausaures Kali (kalium-ferrocyanide)
gelbblausaures Natron (natrium-ferrocyanide)
Schwefelkohlenstoff (Kohlenstoff disulfide)
Holzgeist und Methylalkohol
Zinkoxyd
benzoesaures Natron (Natriumbenzoat)
Borax
Wasserglas, fest und flüssig
Bittersalz (Magnesiumsulphat)
Nickelsulphat und Nickelammoniumsulphat
Aluminiumsulphat (schwefelsaure Alaunerde)
Kupfersulphat
Salzsäure
Salmiak oder salzsaurer Ammoniak
Saccharin
Celluloid in Blöcken, Platten, Bogen, Streifen, Stäben oder Röhren
Zitronensäure
Weinsteinsäure
Gummi (Gummiarabikum, Agar-Agar, etc.)
Magnesium, gebrannt oder ungebrannt;
Tierische Haare und Garne von tierischen Haaren mit oder ohne andere Bestandteile
Federn (keine Modewaren) Bettfedern und Flaum
Watte, Schneiderwatte
Kapok, gekratzt oder ungekratzt
Seegras
Pflanzenhaare und deren Abfälle
Fischnetze und andere Netze
Posamentierwaren
Bänder, Streifen und Schnürriemen, worunter Buchstaben-Ziffer- und Etikettenbänder, Bandelastik, Schnurelastik und Bänder für Jalousien
Teppiche, Teppiche am Stück, Läufer, Decken und Matten, ungeachtet des Grundstoffes
Schneiderleinen, Buchbinderleinen, Malerleinen, Pausleinen, Kopierleinen, Transparantleinen
Waschtuch
Strümpfe und Socken
Modewaren, die aus Elastik hergestellt sind
gewobene Treibriemen und Transportbänder
Bürsten, Pinsel und dergl., sowie Halbfabrikate davon
Leinen- und Baumwollknöpfe
Reissverschlüsse
Garne aus echter Seide; Garne aus echter Seide oder Kunstseide mit andern Grundstoffen vermischt, Garne aus echter Seide mit Kunstseide
Manufakturen aus Flachs, Hanf oder Halbleinen
Decken jeglicher Art
Abfälle von Stoffen und Garnen
Spinnstoff für Kunstseide
Feuerspritzenschläuche aus Hanf oder Leinen
Gegenstände, ganz oder hauptsächlich aus Manufakturen, Stoffen und Geweben;
Papier und Karton aller Art
Cellulosehydrat-folien
Presspan
Vulcanfiber, Pertinax und dergl., ausgenommen Strohpappe;
Blechwaren,
Hahnen aus Metall,
Sperrhahnen,
Sicherheitsventile,
Manometer
Wasserstandsgläser und dergl.
besondere Stahllegierungen,
Schnelldrehstahl, Magnetstahl, Federstahl und dergl. in bearbeitetem oder unbearbeitetem Zustand;
Geräte und Werkzeuge zur Holzbearbeitung;
Abfälle von Films, unbelichtete lichtempfindliche Films, Platten und Papier für photographische Zwecke;
Dauben und Boden aus Holz, neu oder gebraucht, leere Kisten, Fässer und Küferwaren, Türen, Fenster und andere Schreinerwaren, Profilholz für Bauarbeiten, Finierholz;
Zylinder und Flaschen für komprimierte Gase, leer oder gefüllt;
Glas aller Art, auch Fenster- und Treibhausglas, poliert oder unpoliert, Spiegelglas, Milchglas, Eisglas, Mattglas, Eisenglas, gerilltes Glas und Glasscherben;
Strohcellulose;
Erz aller Art

II. Mit Wirkung ab 4. Oktober 1939:

Steinkohlen,
Koks,
Steinkohlenbriketts,
Braunkohlen,
Braunkohlenbriketts,
Torf,
Torfbriketts. 242. 13. 10. 39.

Niederlande — Aufhebung von Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist die bisherige Kontingentierung der Einfuhr von

Triplex und Kokosstückgut (Kokosmatten und Kokosläufer),

welche ab 30. September 1939 endigte, nicht mehr verlängert worden und damit in Wegfall gekommen. 242. 13. 10. 39.

Verbündete Malayische Staaten — Einfuhrverbot

Laut einer Mitteilung im «Board of Trade Journal» vom 5. Oktober 1939 ist die Einfuhr von kondensierter Milch in die Verbündeten Malayischen Staaten nur mit einer besondern Bewilligung möglich. 242. 13. 10. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 13. Oktober an — Cours de réduction dès le 13 octobre

Belgien Fr. 74.90; Dänemark Fr. 86.75; Deutschland Fr. 178.90; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 178.85; Frankreich Fr. 10.25; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 107.—; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.80; Marokko Fr. 10.25; Niederlande Fr. 237.50; Schweden Fr. 106.50; Tunesien Fr. 10.25; Ungarn Fr. 86.30; Grossbritannien und Irland Fr. 18.10.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion — Rédaction:
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zur 42. ordentlichen Generalversammlung
auf den 25. Oktober 1939, 10¼ Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Sursee.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Rechnung pro 1938/39. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. 3. Reduktion und Wiedererhöhung des Aktienkapitals. 4. Neuwahl des Verwaltungsrates. 5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt Geschäfts- und Revisorenbericht liegen vom 13. Oktober 1939 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit dem 23. Oktober 1939 bei den Herren Ehinger & Co. in Basel, der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee entgegengenommen werden.

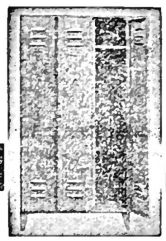
Sursee, den 11. Oktober 1939. **Der Verwaltungsrat.**

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montenvers
(Mer de Glace)

31ème tirage au sort du 29 septembre 1939, de 12 obligations de l'emprunt 4½ %, 1908, de fr. 1,600,000.— remboursables le 31 octobre 1939, à Frr. 500.— net.

Numéros: 12, 738, 777, 1193, 1446, 1698, 1817, 1860, 1871, 2167, 2294, 2738.

Non réclamés: Nos 577, 1360, 2286, 2524. 2348 1



ERNST SCHEER AG
Tel. 5 19 92 **Herisau** Gegr. 1855

Kleiderschränke
aus Stahl für Schulen, Fabriken und Verwaltungen sind unverwüstlich und raumsparend konstruiert.

Spezialitäten: Werkzeug-Materialschränke, Fahrradständer, Lager-Einrichtungen, Archivanlagen, Gasschutztüren

Hutgeflechtfabrik A.-G. Aarau

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 24. Oktober 1939, um 11 Uhr 30 im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1938/39 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Verwaltung.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Statutenänderung.
8. Verschiedenes.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung den Aktionären zur Einsicht im Bureau der Gesellschaft auf. 2349 i

Aarau, den 10. Oktober 1939.

Der Verwaltungsrat.

Pfenninger & Cie. A.-G. Wädenswil

Einladung zur 32. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Oktober 1939, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 1938/39 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuordnung der Stiftung der Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht können auf dem Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

Daselbst können auch die Stimmkarten gegen Einsendung des Nummern-Verzeichnisses der Aktien bis zum 27. Oktober 1939 bezogen werden.

Wädenswil, den 11. Oktober 1939. 2344 i

Der Verwaltungsrat.

Station Climatérique de Leysin

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au jeudi 26 octobre 1939, à 14 h. 30, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du Conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur les comptes de l'exercice 1938/39.
2. Votations sur les conclusions de ces rapports.
3. Nominations statutaires.
4. Divers.

Le bilan au 30 avril 1939, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 18 octobre 1939 à l'Union de Banques Suisses, 1, Place St. François, à Lausanne.

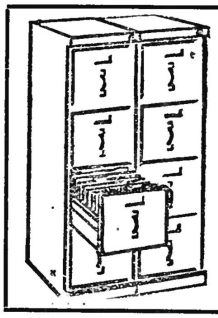
Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres, aux domiciles suivants:

à Lausanne: Union de Banques Suisses;
à Vevey: MM. de Palézieux & Cie.

Lausanne, le 13 octobre 1939. 2346 i

Au nom du Conseil d'administration,
Le Président: Dr. P. Demiéville.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg



32-3

Sichern Sie
sich die Vorteile der „UNION"-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

UNION-
Kassenfabrik A.-G. - Zürich
Ausstellung und Verkauf: Löwenstr. 2, „Schmidhof". Fabrik u. Büro: Albisriederstrasse 257, Telephon 5.17.58.

Panzertüren
Safes
fouchésichere 32-4
Kassenschränke
Geheim-
Einmauerkassen
ab Lager lieferbar
Union-Kassenfabrik A.-G. Zürich
Albisriederstrasse 257
Ausstellungslager: Löwenstrasse 2, „Schmidhof"

Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque Populaire Suisse désignés ci-après ont été égarés:

Schweizerische Volksbank Basel

1. Sparheft Nr. 1205, lautend auf Frau Wwe. A. Trachsel-Bohai sel., Liestal.

Schweizerische Volksbank Bern

2. Sparheft Nr. 60421, lautend auf Frl. Martha Thöni sel., Grindelwald.
3. Sparheft Nr. 60423, lautend auf Frl. Ida Thöni, Grindelwald.

Schweizerische Volksbank Biel

4. Sparheft Nr. 1920, lautend auf Oskar Türke, Biel.
5. Sparheft Nr. 2456, lautend auf Bertrand Mühlemann, Biel.
6. Sparheft Nr. 1647, lautend auf Charles Glättli, Biel.
7. Sparheft Nr. 3763, lautend auf Frau Wwe. Marie Moser, Biel.

Banque Populaire Suisse Moutier

8. Livret d'épargne N° 3750, au nom de M. Hans Schmassmann-Schaub, Bâle et Mme. M. Bossi-Schmassmann, Bâle.

Agence de Porrentruy

9. Carnet d'épargne N° 823, au nom de M. Ernest Villemin, Porrentruy.

Schweizerische Volksbank Solothurn

10. Sparheft Nr. 200, lautend auf Josef Misteli sel., Aeschi b. Solothurn.

Schweizerische Volksbank Winterthur

11. Sparheft Nr. 9616, lautend auf August Weisser, Winterthur.

Schweizerische Volksbank Zürich

12. Depositenheft Nr. 38684, lautend auf Jakob Ita sel., Zürich.
13. Depositenheft Nr. 27068, lautend auf E. Brender, Zürich.

Die allfäll. Inhaber dieser Forderungsurkunden werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Urkunden gemäss Art. 90 O. R. entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'art. 90 C. O. 32-11

Basel, Bern, Biel, Moutier, Solothurn, Winterthur, Zürich, den 10. Oktober 1939, le 10 octobre 1939.

Schweizerische Volksbank.
Banque Populaire Suisse.

Montreux Hôtel **EDEN**
50 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mäss. Preise.

Fällige Coupons 64_16
ersehen Sie aus unserer
Wertschriften-Kontrolle
mit loseu Blättern
Fr. 20.—

LANDOLT-ARBENZ & Co
Zürich Bahnhofstrasse 65

OTO
COPIE & DRUCK
Jede strichclichéfähige Vorlage ist fotokopierbar!
Die fotographische Schnelltechnik ersetzt die zeitraubende Hand- und Maschinenschreiberei, die Blaupausen usw.
Nützen Sie diese Erfindung! 2182

Häusamann & Co. A.G.
nächst dem Bahnhof
BAHNHOFSTR. 91 Tel. 34 763
ZÜRICH

Vertreter gesucht für die Kantone

Basel
Zürich
Bern
Genf
Tessin
Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der ganzen Schweiz gelesen. Nützen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen.

Société Financière pour l'Industrie au Mexique

Messieurs les actionnaires de la Société Financière pour l'Industrie au Mexique sont convoquée en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 10 novembre 1939, à 14 h. 15, à la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

Autorisation à donner au Conseil pour racheter jusqu'à 1400 actions, en vue d'annulation.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires auront, conformément à l'art. 28 des statuts, à déposer leurs titres huit jours au plus tard avant l'assemblée, soit avant le 3 novembre 1939, à: 3052

Genève: au Siège social, 6, rue Diday,
Mexico: au Bureau de la Société, 1a Calle de Luis Moya No. 11.

Genève, 12 octobre 1939.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne